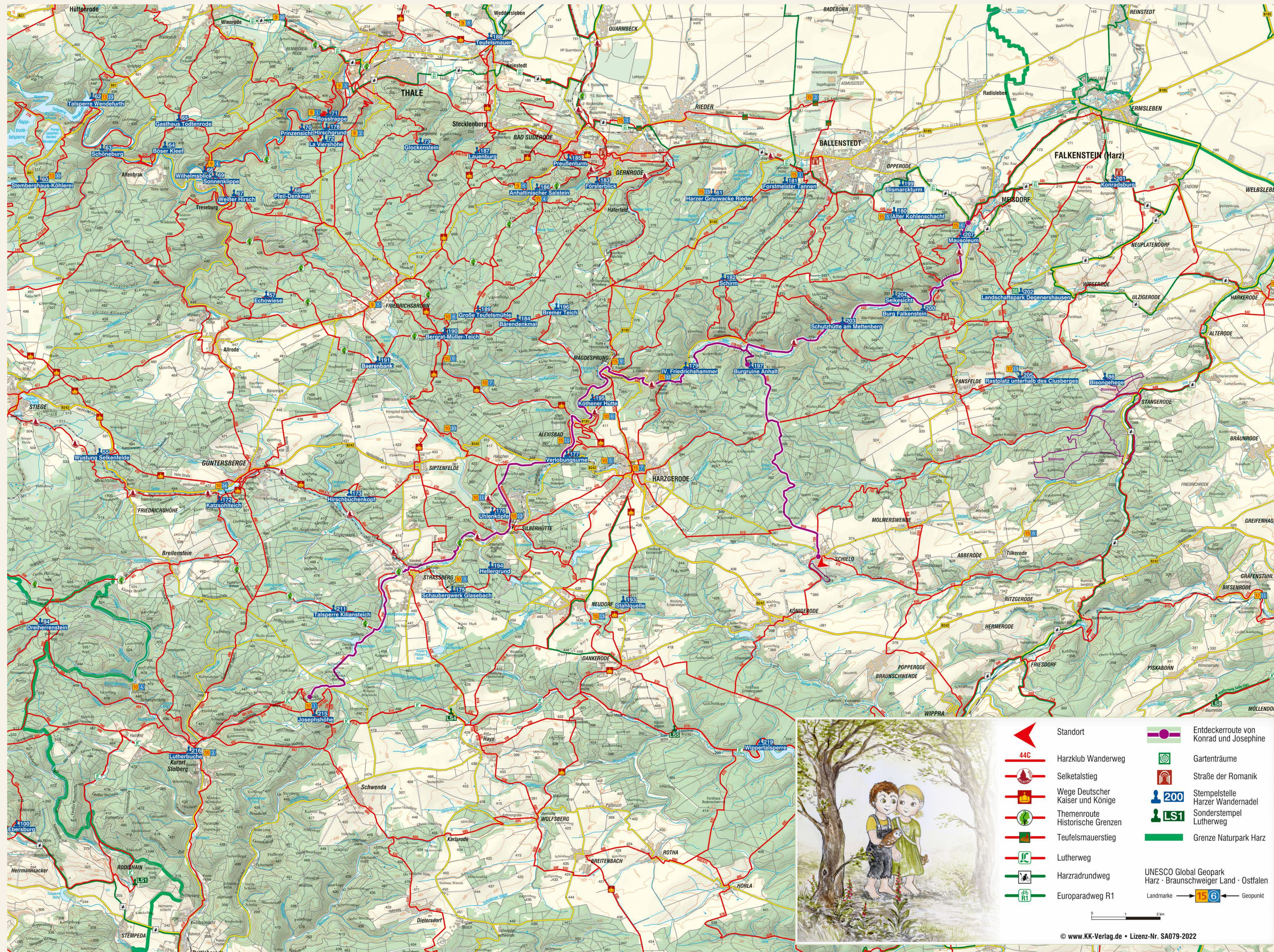


Willkommen auf dem Naturerlebnispfad Eichberg



Zwei kleine Entdecker

Immer schön neugierig bleiben! Hochwertige Bildung ist eines der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung. Die Vereinten Nationen haben diese Ziele formuliert. Alle Mitgliedsstaaten der UNO verpflichteten sich zur Zielerreichung bis spätestens 2030. So muss also auch Deutschland für hochwertige Bildungsangebote sorgen. Gemeint sind damit nicht allein Schulen oder Universitäten. Es macht ja auch nicht immer Spaß, in einem Klassenzimmer zu lernen. Wer nicht mehr in die Schule geht, muss sowieso seinen eigenen Weg finden, sich neues Wissen aneignen. Warum also nicht den Naturerlebnispfad Eichberg hier bei Schielo erkunden?

Das dachten sich auch **Josephine und Konrad**, die beiden Entdecker! Sie sind im Natur- und Geopark zu Hause. Josephine trägt ständig ihren Zauberstab mit sich herum. Der sieht aus wie der Aussichtsturm Josephskreuz. Wer dort hinaufklettert, der kann den ganzen Unterharz überblicken. Der Zauberstab hilft Josephine, Fragen zu beantworten. Sie kann ihn in die Luft halten und fragen: Wer ruft denn da? So erfährt sie, ob es der Kolkrahe war oder ein liebester Rehbock. Am meisten entdecken Josephine und Konrad, wenn sie gemeinsam auf Wanderschaft gehen. Am Josephskreuz waren sie losmarschiert. Viel gelernt hatten sie schon am Fuße des Auerbergs bei Stolberg. Dort gibt es den Naturerlebnispfad am Schindelbruch.

Neugierig wollten beide wissen, wohin das Wasser fließt, das aus den Wiesen im Schindelbruch quillt? So folgten sie erst dem Rödelbach, kamen zum Frankenteich und schließlich nach Straßberg. Dort mündet der Bach in die Selke. Fortan folgten Josephine und Konrad also dem lieblichen Fluss. Bald schon war der Waldhof Silberhütte erreicht. Wunderbar ließ es sich dort spielen! Neugierig geworden, wohin wohl der Waldhofmännchenpfad führt, kamen die beiden Entdecker nach Alexisbad. Weiter ging's entlang der Selke durch Mägdesprung bis nach Meisdorf. Unterwegs hatten sie von der Burg Anhalt gehört. Also zurück bis zur Selkemühle und schnell den Großen Hausberg hinauf! Oben angekommen knurrten ihre Mägen. Konrad, der immer in Begleitung seiner kleinen Eule wandert, kam eine gute Idee. Raufuß heißt seine kleine Eule. Konrad bat Raufuß so hoch zu fliegen, dass er über die Bäume schauen kann. In der Nähe entdeckte Raufuß ein Forsthaus. Unsere kleinen Entdecker machten sich also auf den Weg in Richtung Süden. Am Forsthaus Wilhelmshof angekommen, erkundigten sie sich, ob es etwas zu essen geben würde? Jedes Kind bekam einen Apfel. Die nächste Möglichkeit vom Taschengeld etwas einzukaufen, sei die Tankstelle Schmelzer in Schielo. So kamen die Kinder in das Dorf am Eichberg, konnten sich Brötchen und Schokoriegel kaufen. Frisch gestärkt erkundeten sie daraufhin die Umgebung des hübschen Dorfes und entdeckten den wunderschönen Naturerlebnispfad hier auf dem Eichberg.



Blick auf Schielo mit Hauptstraße und Tankstelle

Text & Foto: Dr. Klaus George • Illustration: Ines Allgheiser, Schwanda • Gestaltung: design office - Agentur für Kommunikation GmbH, Bad Harzburg
Druck: Hering Grovuren und Werbetechnik, Quedlinburg
© Regionalverband Harz e. V., Quedlinburg 2022. Alle Rechte vorbehalten.